

## Erlebbarer Spiritualität

Uwe Steinmetz: *Jazz und Spiritualität*. München 2023: Claudius Verlag, 167 Seiten. € 20,-.



In seinem Essay widmet sich der deutsche Saxophonist und Musikwissenschaftler Uwe Steinmetz der Geschichte und dem Wesen des Jazz sowie dessen „Verstrickungen mit Spiritualität und Religionen“ (S. 16), die er in den drei Kapiteln „Fire“, „Truth“ und „Prayer“ beschreibt. In seinem Vorwort vergleicht der norwegische Jazzpianist Tord Gustavsen diese formale Anlage mit der Heiligen Dreifaltigkeit: Sie „kann sich postmodernen Menschen (...) auf inspirierende neue Weise eröffnen“. Gott kann „als ultimative Realität in der dritten Person (Wahrheit),

Gott als persönliche dialogische Präsenz in der zweiten Person (Gebet) und Gott als Lebenskraft in uns in der ersten Person (Feuer)“ betrachtet werden (S. 10).

Steinmetz' kurze Einleitung nähert sich dem Phänomen der Spiritualität an, wobei der Autor hervorhebt, dass Jazz keine Spiritualität „vertont“, sondern „erlebbar“ macht, denn Musik bzw. Jazz seien selbst Phänomene. Der Essay lädt anhand biographischer Studien aus der Jazzgeschichte und -gegenwart dazu ein, „Jazzschaffende zu entdecken, deren Musik durch ihre Suche nach spirituellen Erfahrungen geprägt ist“ (S. 15). Ergänzend bietet das Buch eine „Hör-Bar“. 50 Hörbeispiele aus der Jazzgeschichte von 1909 bis 2021 begleiten die einer losen Chronologie folgenden drei Hauptkapitel; sie sind per QR-Code kostenlos verfügbar: Mit diesem Buch erhält man zugleich eine bemerkenswerte Anthologie der facettenreichen Begegnungen von Spiritualität und Jazz. Ein ausführlicher Anhang bietet zahlreiche Anregungen zu weiteren Lese- und Hörerfahrungen sowie Tipps für „Hör-Bar-Sessions“ – allein oder mit anderen, ggf. auch mit thematischen Schwerpunkten –, ferner eine umfangreiche Diskographie des Spiritual Jazz der letzten sieben Jahre.

Hervorzuheben ist die auch für „Noch-nicht-Jazz-Fans“ verständliche sprachliche Diktion des Buches. Es bietet vielfältige Hör- und Lese-Zugänge zu einem Musik-

kosmos, der sich aufgrund der individuellen Klangsprachen – glücklicherweise – jenen ambivalenten Potenzialen zu entziehen scheint, die unter dem fragwürdigen Label „KI“ durch die Medien geistern.

Steinmetz resümiert, dass „Jazz als globales Musik-Phänomen im 21. Jahrhundert in seinen vielfältigen Verbindungen mit anderen Musikkulturtraditionen ganz wesentlich durch individuelle Spiritualität seiner Schaffenden geprägt sein wird“ (S. 121). Sein Ausblick basiert auf der Entwicklung des Spiritual Jazz, der sich im Vergleich zu Liturgical und Sacred Jazz in den letzten fünf Dekaden „erfolgreich von der Abhängigkeit institutioneller Religionen befreit und einen weiter expandierenden ästhetischen und spirituellen Freiraum erobert“ hat, „in dem Echos des Religiösen aus der Perspektive der Jazzschaffenden erklingen“ (S. 121). Die Begegnung zwischen Spiritualität und Jazz beschreibt er als „achtsames ehrliches Ringen mit allem, was unsere Existenz ausmacht, gefährdet und sichert“ (S. 133).

Michael Töpel



**BARTELS NOTEN**

*Buch und Musik*

**Ihr Fachgeschäft für  
Noten, Bücher,  
musikalisches Zubehör  
und Geschenke**

Nutzen Sie den Bartels - Schnellversand -  
schnell, preiswert und bequem.

**Ihr Spezialist für Kirchenmusik**

28195 Bremen · Wachtstr. 18

Fon: 04 21 / 335 115

info@bartelsnoten.de · www.bartelsnoten.de